

Rundmachung.

Die Offertverhandlung betreffs Ausführung des Straßenbaues von Ogulin gegen Novi findet
am 24. Mai d. J.

statt und nicht schon am 21. d. M., wie es irrthümlich in der früheren Rundmachung angezeigt wurde.

Agram, am 17. Mai 1872.

Vom General-Kommando.

Saison: Curort Tobelbad

1. Mai
15. October

(Steiermark).

Die eisenhaltige Akratotherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und die Lage des Curortes — eine Stunde von Graz, in einem reizenden Thale mit Fichtenwäldern von seltener Ausdehnung und Ueppigkeit — sind die speciellen Vorzüge Tobelbads vor anderen Bädern derselben Klasse.

Zweite Quelle + 20° R. wie Böslau; Baffins, wärmere Bannenbäder, Porcelainbad, Fichtennadelbäder, Douchebad, Mollensiederei, Traubencur.

Die Bäder sind: 1. nervenstärkend, beruhigend, daher heilkräftig in: Nervenleiden jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Weistanz, Hysterie, Ischias, Gebärmuttererkrankungen, Abortusdisposition; 2. blutbereitend, blutverbessernd, daher in: Rheumatismus, chronischen Katarthen, Blutarmuth, passiven Blut- und Schleimflüssen, Stropheln, Hämorrhoiden, Uterusentzündung.

Comfortable Unterkunft, Neubauten, gute Restaurants, Curiaal mit Zeitschriften, Spieltischen, Clavier, Musik, Bälle, Wandelbahn, schöne Anlagen, herrliche Umgebung. Broschüren im Buchhandel. Bade-Direction Dr. v. Kottowitz. (645-4)

THERESIA EGER

Manufaktur- und Posamentirwarenhandlung

St. Petersvorstadt Nr. 3,

empfiehlt einem hochverehrten p. t. Publikum ihr

ganz neu sortirtes Lager von modernsten

Aufputz-Gegenständen,

als: **Franzen** in Ganz- und Halbseide und Wolle, **Ripse**, **Atlasse**, **Gallons**, **Borten**, **Schnüre**, **Knöpfe**, **Sammtband** etc.; ferner

Nähmaschinen-Artikel

in nur **allerbesten Qualitäten**, als: **Ganz- und Halbseide**, **Garne**, **Unterfaden** in diversen Farben auf **Spools**, in **Strähn** und **Strähnchen**;

außerdem **Hand-Nähseide** und **Zwirne**, **Königswolle**, anerkannt bestes Strickgarn, **Strickzwirne 4fach**, **berliner Wolle**.

Solide und billige Bedienung wird garantirt.

Um gütigen Zuspruch ersucht höflichst

(1069-6)

Theresia Eger.

Bestellungen werden prompt effectuirt.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten**, **Skropheln** und **Rachitis**. Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Karl Krüper.
" Fr. Rauscher, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi.
Cormons: E. Codolano, Apoth.
Görz: A. Franzoni.
" C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhofer.
Maidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.
Klagenfurt: C. Clementschitsch.
Krainburg: Seb. Schanigg, Ap.
Lussin piccolo: Pietro Orlandos.

Marburg: F. Kolletnig.
Neumarkt: C. Mally.
Rudolfswerth: J. Bergmann.
Villach: Math. Fürst.
" J. E. Pleasitzer.
Wippach: Anton Deperis.
(399-13)

Lokal-Veränderung.

Zeige hiemit an, daß sich das

Schuhwaaren-Lager

nicht mehr in der Herrengasse, sondern in der

Elefantengasse wie früher im Luckmann'schen Hause

besindet.

Danke zugleich für das bisher geschenkte Vertrauen, und empfehle mich zur weiteren geneigten Abnahme. Hochachtungsvoll

(1138-3)

Ig. Pongratz.

Frisch angelangt

Natürliche Mineralwässer

1872er Füllung,

als:

Adelheidsquelle, Billiner Sauerbrunn, Carlsbader Mühl-, Sprudel- und Schlossbrunn, Egerer Franzens-, Wiesen- und Salzquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gieshübler Sauerbrunn, Ottoquelle, Gleichenberger Constantin-, Johannis- und Klausner Stahlquelle, Haller Jod-, Marienbader Kreuzbrunn, Ofner Rakocz-, Hunyadi János- und Elisabeth-Bitterwasser, Pülauer, Preblauer und echter St. Land Rohitzer Sauerbrunn in 1/4, 1/2 und 1 Mass Flaschen, Requaroquelle, Seltersbrunn und Saldschitzer Bitterwasser.

Quellenprodukte, als: Marienbader, Haller Jod- und Carlsbader Sprudelsalz, Meerwasser, Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern im Hause, für schwächliche Kinder als auch für Erwachsene sehr empfehlend.

Grösstes Lager von **Farbwaaren** für Zimmermaler und Lackirer, als auch zum Anstrich fertige Oelfarben, im besten **Oelfirniss**. Verschiedenfärbige **Bronce**, feinste englische Möbel-, Kutschen-, Damar- und Eisen-Lacke, feine Oel- und Vergolderfirnisse. Schönste Auswahl von Maler- und Lackirer-Pinseln, Wandstauber, Zimmerbesen und verschiedener Bürsten und anderer **Borstenwaren**. Grosses Sortiment von Wagen- und feinsten **Bade-Schwämmen**.

Beste Sorte **Feldgips** und **Oekonomie-Sämereien**.

Beste Olmützer-Quargel, Liptauer, Primsen-, Limburger, Holländer, Romandoer, fetter Groyer, Emmentaler und Parmesan-Käse, feinste ungarische und Veroneser **Salami**, echtes Liebig's Fleisch-extrakt, nebst allen allen anderen frisch assortirten Spezereien Tafel- und Dessert-**Weinen**, **Champagner** und Liqueuren etc. etc., alles sehr billig und sehr gute Ware empfiehlt die

Spezerei-, Colonial-, Farbwaren-, Mineralwässer-, Wein-, Delicatessen- und Sämereien-Handlung

des
Peter Lassnik,

Franziskaner-Platz, Theatergasse Nr. 18,
„Zum braunen Hirschen.“

Edict.

Freiwillige Versteigerung des Eduard Freiherr v. Hagen'schen Verlaßhauses in Graz.

Vom k. k. Landesgerichte Graz, als Verlaß-Abhandlungs-Behörde nach dem am 2. November 1870 zu Graz verstorbenen k. k. Hauptmann in Pension und Hausbesitzer Eduard Bartholomäus Freiherrn von Hagen, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben die freiwillige Versteigerung des zum genannten Verlasse gehörigen, in dem diesgerichtlichen Grundbuche sub Tom. 3, Fol. 453 ad Magistrat Graz einkommenden und in Graz, Sackstraße Nr. 14 (früher 1. Sack Nr. 245), gelegenen Hauses bewilliget und die diesfällige Tagsetzung auf den

22. Mai 1872,

vormittags 11 Uhr, am Orte der Realität angeordnet worden ist.

Das zur Versteigerung gelangende Haus liegt in der Mitte der Stadt nahe dem Hauptplatze, hat drei Stockwerke mit 8 Fenster Front, nebst Hofgebäuden, einen großen und zwei kleine Höfe, 43 meist geräumige Zimmer sammt Zugehör, vier geräumige Gewölbe, drei schöne Keller, einen Brunnen mit vorzüglichem Wasser u. und ist im guten Bauzustande.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß jeder Lizitant ein Badium von 6000 fl. ö. W. zu erlegen hat, das Haus unter dem Ausrufspreise von 60.000 fl. nicht hintangegeben wird, und daß die weiteren Teilbietungsbedingungen in der diesgerichtlichen Registratur sowie in der Kanzlei des Herrn k. k. Notars Rudolf Pulsator in dem zu versteigernden Hause, Sackstraße Nr. 14, 1. Stock, eingesehen werden können.
Graz, am 5. April 1872.

(1110-3)

Drainirungsröhren

25.000 Stück

sind in größeren und kleineren Partien billiger zu verkaufen. Näheres und Muster im landwirtschaftlichen Versuchshof bei Herrn Thierarzt Etale. (1155-2)

Ein Lehrling

wird in eine Spezereihandlung am hiesigen Platze allfogleich aufgenommen.

Näheres erfährt man im Zeitungs-Comptoir. (1045-6)

Eigenbau- Cinzolener Zafelöl,

unverfälscht und sehr geschmackvoll, das Pfund 40 Kr., ist zu haben in der Spitalgasse Nr. 277, 1. Stock. (1087-4)

Realitäten- Verkauf.

Mehrere an dem Laibach-Flusse, dem Fisch- und Kleingraben-Bache gelegene Wiesenanteile vorzüglichster Genugqualität, darunter einer nächst der städtischen Baumschule mit Haus, Wirtschaftsgeländen und zur Ziegeleierzugung geeignetem Terrain; ferner der an der Sonneggerstraße eine halbe Fahrstunde von Laibach entfernte Carolinenhof, einen 77 Joch best. kultivierten Grund-complex umfassend, mit einem schönen, neuerbauten einstöckigen Wohnhause, einem Magazine und den übrigen Gebäuden, zu Gasthausbetrieb und jeder Handels-Unternehmung bestens geeignet, werden aus freier Hand zum Kaufe angetragen. (1113-3)

Das nähere und Mappeneinsicht beim Eigentümer, Gradisch Nr. 42 in Laibach

Rat und Hilfe für diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestregtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Somit hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, als sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es ist nicht allein jene fortwährende Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75ste Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei andern gemacht, unter welchen sich mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichtes wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder **Drastica** noch **Narcotica**, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indeffen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für 1 fl. 50 Kr. 6 W., und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rate daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas wenig, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit morgens und abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe. Es wird mich freuen, wenn vorzüglich denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das Leiden in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillenträger vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zur Hilfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken a. d. Elbe.

Um den geehrten Reflectanten bei direktem Bezuge von mir die bisher durch Rückfragen, Retournirungen und Unbestellbarkeit entstandenen Unkosten zu ersparen, bitte ich, den Bestellungsbriefen deutlich **ausgeschriebene Adressen** unterzusetzen und die eventuellen Beträge beizufügen, da namentlich in bezug auf letztere Postnachnahme nach den österr. Staaten nicht zulässig ist.

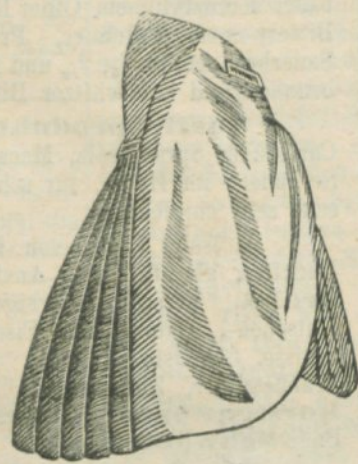
Depôt der echten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz in Laibach bei Herrn Ed. Mahr.

Dr. Romershausen.

Dr. F. G. Geiss.

(1108-2)

An Sonn- und Feiertagen bleibt der Salon bis 12 Uhr mittags geöffnet.



Aufträge vom Lande werden prompt effectuirt.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspare ich jede weitere Anpreisung.

Wichtig für Damen!

Billig Billig Billig
das Billigste das Modernste das Neueste
für den Sommer geeignet kauft man in dem

Damen-Confections-Bazar

am Kundschaftsplatz Nr. 222,

die schönsten Damen- und Mädchen-Hüte, Damen-Seiden-, Rips-, Crepon-, Sammet- und Tuch-Jaquets, Kinder-Jäckchen, Regenmäntel, Häubchen, Coiffures, Mieder, Crinolins, Rosshaarröcke, Damen-Nacht-Corsets, Damen- und Herren-Chemisettes, Manchetten und Krägen, Damen Hemden und Hosen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Chignons, Zöpfe, Haareinlagewolle, Haar-Netze und alle in die Mode einschlagenden Artikel.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspare ich jede weitere Anpreisung. (1147-2)

Die Porzellan-Fabriks-Niederlage

des J. Poy, Naglergasse Nr. 9 in Wien, empfiehlt zu

Heirats-Ausstattungen billige und gute

Speise-Service von fl. 9 bis fl. 200

Thee- und Kaffee-Service von fl. 4 bis fl. 60

und alle möglichen Porzellan-Artikel nach Tarif, welcher auf Verlangen franco (1071-3) zugesendet wird.

Freiwilliger

Hausverkauf.

Wegen hohen Alters und Kränklichkeit der Besitzerin soll das

Haus Karlsbader-Vorstadt Nr. 8 in Laibach

aus freier Hand verkauft werden.

Daselbe ist zweistöckig mit dreistöckigem Mittelbau, hat mit dem Hofraum eine Fläche von 335 Quadrat-Klaftern, besteht aus 29 Zimmern, 8 Spärherblüchen, welche leicht in Zimmer verwandelt werden können, 7 Speisekammern, gewölbter Stallung für 12 Pferde, Remise, Heuboden, Holzlegen, Brunnen im Hofe, mit dem besten Wasser in Laibach, Blumengarten als Terrasse neben dem Hause, straßenwärts mit Obstbäumen und Weinspalieren (Fläche 100 Quadrat-Klafter), parkähnlichen Anlagen hinter dem Hause bis auf dem Kamm des Schloßberges reichend, mit mehreren hundert Auzien, Linden, Kirschen, Buchen, Nüssen zc. zc., als auch circa 100 Weinstöcken bepflanzt (Fläche 1 Joch 1395 Quadrat-Klafter).

Das Haus befindet sich in gutem Bauzustande, die untere Etage ist gewölbt, eignet sich zu jeder Anlage, sei es für Großhändler oder zur Fabrik, als Zinshaus oder, vermöge seiner gefunden und schönen Lage mit der freien Aussicht über die Tirnan zum Gebirge, für eine Herrschaft, welche ein großes Haus macht.

Zinsentrag ist augenblicklich 1200 fl. ö. W., und soll daselbe um den Preis von 18000 fl. ö. W. verkauft werden, von welchem Kaufpreis nach Uebereinkommen ein großer Theil als erster Posten intabuliert bleiben kann.

Die sonst näheren Bedingungen sind aus Gefälligkeit durch den Ingenieur Herrn Julius Waldmann, Zimmer-Nr. 20 und 21 daselbst, zu erfahren, welcher auch zur Besichtigung des Hauses mittags von 12 bis 2 Uhr anwesend sein wird. Unterhändler werden verboten.

Laibach, im Mai 1872.

(1)

Rundmachung.

Am Pfingstdienstag, am 21. dieses Monates, wird die

Grasmahd

von den städtischen Wiesen an der unterkraner Reichsstraße unter Kroisenegg und bei dem Wasenmeister in der Tirnan, und am Donnerstag darauf, am 23. dieses Monates, von den Wiesen an der Rattermannsallee unter Tivoli lizitando für dieses Jahr verpachtet. (178-3)

Die Lizitation beginnt jeden Tag um 9 Uhr früh, und es werden Pachtlustige hiezu eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. Mai 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Wie erhält man die Körperschönheit in rationeller Weise?

Maßgebende Aerzte (Dr. Hirschfeld, Badearzt in Gfhl., die ärztlichen Redactoren Dr. Schnitzler und Dr. Markbreiter in Wien zc.) bezeichnen die Malzkräuter-Toiletten, und Bäderseife und die Malz-Pomade von Johann Hoff in Berlin als beste Toilettenmittel. — Die Malztoilettenseife gibt einer gelben, lebernen, piddlichen, sommerfleckigen Haut einen feinen, weissen, zarten Teint bei anhaltendem Waschen; in geringerem Maße thut dies auch die Malzbäderseife; letztere hat es jedoch auf Stärkung der Knochen, Muskeln und Nerven allein abgesehen, und hält anstehenden Krankheitsstoff zurück.

Gibt nur zu beziehen durch des Hoflieferanten Johann Hoff's f. l. concess. Central-Depot

Wien, 11 Kärntnering 11.
In Laibach echt nur bei Herrn Eduard Mahr und Herrn Martin Golob am Hauptplatz. (764-2)

CITALNICA-RESTAURATION.

Ich beehre mich einem geehrten p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß der **neue**, durch seine

Sommerfrische ausgezeichnete Garten nebst Glassalon, Kegelbahn
und Nebensalokitäten eröffnet ist.

Für das bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, bittet um zahlreichen ferneren Besuch hochachtungsvoll
Laibach, im Mai 1872.

Jan Kham.

Gut Æ Heil!

Diejenigen p. t. Herren und Damen, welche sich am **Maiauszuge des laibacher Turnvereines** nach Cilli betheiligen wollen, werden ersucht, sich Sonntag 5 Uhr früh am Bahnhofe einzufinden zu wollen, da die Abfahrt von hier 5 Uhr 25 Minuten mit dem gemischten Zuge erfolgt.

(1165)
Das Fest-Comité.

Ein geeigneter Diurnist

mit dem Diurnum täglicher 80 kr. wird bei dem k. k. Steueramte in **Bischofsdorf** einstweilen auf drei Monate aufgenommen. Anzufragen bei eben diesem Steueramte.

(183—1)

Kundmachung.

Im Hause Nr. 124 am **Froschplatz** sind die **Bäckereilokalitäten** zu Michaeli d. J. zu vermieten; auch ist dieses Haus gegen vortheilhafte Bedingungen aus freier Hand täglich zu verkaufen. (1167—1)
Näheres ertheilt die Hauseigentümerin am St. Jakobplatz Nr. 141.

2 elegante, halbgedeckte 4sitzige Wagen

auf Delachaux, neuester Façon, so auch andere gut erhaltene **Kaleschen** und **Broughams** sind zu verkaufen. Anfragen in der Möbelhandlung des **J. J. Naglas**. (1166—1)

Für Hundebesitzer!

Gefertigter erlaubt sich die p. t. Besitzer von Hunden aufmerksam zu machen, daß er das **waschen, scheeren und pugen der Hunde** gegen ganz geringes Honorar übernimmt, und bittet um zahlreiche Aufträge.

Johann Kosina,

(1154) Krenngasse Nr. 93, ebenerdig.

Ein ehemaliger k. k. Offizier,

dem die besten Referenzen zur Seite stehen, er bietet sich, angehende

Landwehr- und Reserve-Offiziers-Aspiranten

zu der in diesem Herbst abzulegenden Prüfung gründlichst vorzubereiten. Hieran Reflektirende wollen ihre Adressen gefälligst in der Expedition dieser Zeitung abgeben

Ein Lehrling,

welcher 14 Jahre alt, beider Landessprachen mächtig, gesunder starker Natur ist, wenigstens 1 Jahr die Unterrealschule mit gutem Erfolg besucht hat, wird für ein **Spezerei-, Material- und Farbwaren-Geschäft** sogleich aufgenommen. Näheres in der Lederhandlung des Herrn **Joh. Bernard** am alten Markt Nr. 36. (1156—1)

Im Hause Nr. 63

Wienerstraße,

sind vom Michaeli d. J. an fünf ebenerdige, gassenförmig gelegene geräumige Lokalitäten zu vermieten. Diese würden sich vorzüglich zu

Verkaufsgewölben

eignen. Anzufragen beim Hauseigentümer dort selbst im 1. Stock. (1161—1)

Nachricht.

Die heurige Mahd in der **Koren'schen Brula-Wiese** ist zu verpachten. (1111—3)

Näheres bei der Eigentümerin in der Polanavorstadt Nr. 66 zu erfahren.

Instructive Ausgabe klassischer Klavierwerke.

Unter Mitwirkung von **Hans v. Bülow, Faist, Lachner, Franz v. Liszt** bearbeitet und herausgegeben von **Sigm. Lebert.**

Für den Unterricht eingeführt am Conservatorium in Wien, an der neuen Akademie der Tonkunst in Berlin, und am Stuttgarter Conservatorium. Verlag der Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Bis jetzt sind erschienen:

Haydn's ausgewählte Sonaten und Solostücke. Bearbeitet von Faist, Lachner und Lebert. 2 Bde. Preis à fl. 1.80

Mozart's ausgewählte Sonaten und andere Stücke. Bearbeitet von Faist, Lachner und Lebert. 3 Bde. (der 3. Band zu 4 Händen.) Preis à fl. 3.60.

Beethoven's Sonaten und andere Werke. 5 Bde. Bd. 1—3 bearbeitet von Faist und Lebert. Bd. 4 und 5 op. 53—129 bearbeitet von Hans v. Bülow. Preis: I. Bd. fl. 4.20, II. Bd. fl. 4.20, III. Bd. fl. 3, IV. Bd. fl. 4.20, V. Bd. fl. 5.40.

Weber C. M. v. Sonaten und Solostücke. Bearbeitet von Frz. Liszt. 2 Bde. Preis à fl. 1.80.

Schubert Franz, ausgewählte Sonaten und Solostücke. Bearbeitet von Frz. Liszt. 2 Bde. Preis fl. 3.60.

Die Werke jedes Meisters sind auch in Einzelheften zu haben.

Die Ausstattung ist in jeder Beziehung eine des Inhaltes vollkommen würdige; der Notensatz **groß, schön, deutlich** und äußerst korrekt, — so daß auch hierin jeder Vergleich zu Gunsten dieser Ausgabe ausfallen wird.

Prospecte und thematische Verzeichnisse gratis!

Vorräthig in

(1098)

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Garten-Eröffnung.

Unterfertiger gibt hiemit bekannt, daß er seinen freundlich gelegenen **Gasthausgarten „zur Krone“** Gradišavorstadt Nr. 24 eröffnet hat.

Für vorzüglichen **Unterkrainer** die Maß zu 40 kr., **Wifeller** die Maß zu 48 und 56 kr., für schwarzen Wein, für frisches **Märzenbier** und **Flaschenportbier** zu 22 kr., sowie für gute Speisen zu billigen Preisen wird bestens geforgt. — Um zahlreichen Zuspruch bittet

achtungsvoll

Leopold Fürsager,

Gastwirth.

(1163—1)

Freiwilliger Verkauf

nachstehender **Brauerei-Betriebs-Gegenstände und Apparate** in **Adelsberg (Innerkrain).**

Eine Braupfanne, ein Vorwärmer aus Dampf-Kesselblech, eine Heizvorlage aus Gusseisen, eine Maischpumpe, Kugelsystem, ein Läuterboden und Biergranter aus Kupfer, eine grosse Aufziehpumpe, Kugelsystem, 9 weissblechene Eisschwimmer, Binderwerkzeug, ein kupferner Wasserkühl-Apparat, ein Eisapparat mit 32 Gängen aus Kupfer, ein eiserner Pferdeköppl sammt Malzbrech- und Reinigungs-Maschine, 12 Stück 50eimerige eiserne Lagerfässer — wie auch mehrere zum Betriebe der Brauerei verwendbare kupferne wie eiserne Wasserleitungsröhren, messingene Wechsel etc. etc.

(999—4)

Näheres auf portofreie Zuschrift oder mündliche Besprechung ertheilt Herr **Andreas Laurenčič** in **Adelsberg.**

Nähmaschinen



aller anerkannt besten Systeme, besonders die renommierten und sehr praktisch eingerichteten **Bollman, Howe** für Schneider, Schuhmacher, Riemenz., dann **Wheeler & Wilson, Grover & Baker**, mit und ohne Kettenstich etc. für den Familienbedarf und Näherinnen liefert der Gefertigte zu noch nie dagewesenen billigen Preisen unter vollkommener Garantie

en gros & en détail, auch gegen Sicherstellung auf Ratenzahlungen.

Unterricht loco Laibach und Umgebung gratis, für auswärts gegen mäßige Reisevergütung. (1041—3)

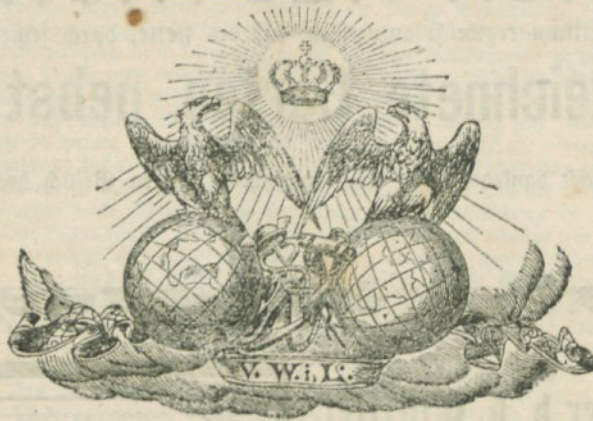
Außerdem halte ich mir ein bedeutendes Lager von **Maschinenseide Zwirn, Nadeln** nebst Apparaten und anderen Bestandtheilen der Nähmaschinen. Ich erlaube mir daher das p. t. kaufslustige Publikum zum Ankauf von so bevorzugten Nähmaschinen besonders aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Laibach, Herrngasse Nr. 214, 1. Stock, vormals Gradišcha Nr. 50.

Wäsche-Fabrik, Wirk- und Weißwaaren-Lager!



Vint. Woschnagg

Laibach, Hauptplatz Nr. 237

empfiehlt

Damen- und Herren-Wäsche

aus besten Stoffen, schönem Schnitt, gut und dauerhaft gemacht,

dann

Krägen und Manchets, Cravats, Echarps, Hemdeinsätze, Fichus, Maschen,
Mieder, Negligé-Häubchen u.,

ferner fein neu eingerichtetes

Lager von Leinwänden,

echt engl. Chiffon und Shirting, Brillant-Plqué, große Auswahl farbiger
Hemdstoffe neuester (Spezialitäten) Dessins, Oxfords u.

Wäsche wird auch nach getroffener Wahl der Stoffe, laut spe-
ziellem Körpermaß, sorgfältigst und schnellstens (im Falle 1 Duzend
Herrenhemden binnen 24 bis 48 Stunden) angefertigt und für gute
Stoffe sowie solide Arbeit garantirt.

➔ Uebernahme von ganzen Ausstattungen!

Dasselbst, wie immer, das grösste Lager



bester Nähmaschinen



voran die weltberühmten echt amerikanischen

Original ELIAS HOWE's



Preise billigst.

Unterricht gratis.

En gros,

Für gute Construction

Garantie 6 Jahre.

en detail.

Auswärtige Aufträge werden promptest und mit aller Sorgfalt
ausgeführt.

Hauptniederlage und Repräsentanz der Howe Mash. Co. New-York.

Affortiment von Spulengarn und Seide, Del, Nadeln etc. für Nähmaschinen!

Fenster-Mouleaux, Nachschottone und echt amerikanische Federstühle!